

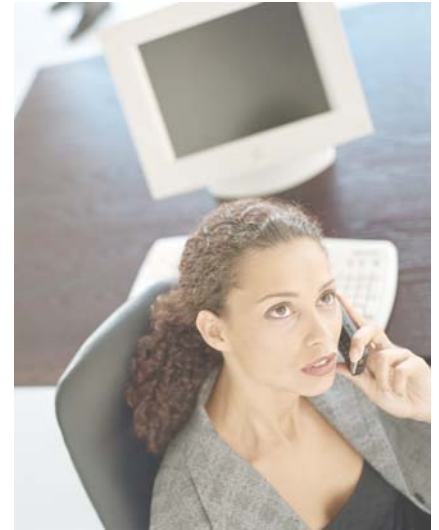
## inubit – ihr Partner für SOA und Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Auf dem Weg zur dienstleistungsorientierten Verwaltung steht der öffentliche Bereich vor immensen Herausforderungen. Während die Ansprüche an Effizienz und Bürgernähe steigen, gewährt die angespannte Haushaltslage den Verantwortlichen nur wenig Handlungsspielraum. Hinzu kommt auch, dass immer mehr Dienstleistungen mit immer weniger Personal in kürzerer Zeit bei zunehmender Verzahnung der Fachverfahren erbracht werden müssen.

Damit ist klar – die Zukunftsfähigkeit von Kommunen, Landes- und Bundesbehörden hängt weitgehend von optimierten und automatisierten Prozessen, von vernetzten IT-Strukturen und schnell-

len Informationsflüssen ab. Mit anderen Worten: Verwaltungen müssen zukünftig Abläufe beschleunigen, Dienstleistungen optimieren und gleichzeitig Kosten senken. Denn die Verwaltung der Zukunft ist eine Art kaufmännisch geführtes und Service-orientiertes Dienstleistungsunternehmen.

inubit hilft Ihnen dabei, Ihre Verwaltung für die zukünftigen Anforderungen zu rüsten. Dank der inubit BPM-Suite können Sie Ihre bisherige IT-Landschaft integrieren, eine flexible, Service-orientierte Architektur aufbauen, Mitarbeiter über Workflows in die Prozesse einbinden und Ihre Prozesse überwachen und auswerten.



### Die architektonische Grundlage: Service-orientierte Architektur im Public Sector

Die E-Government-Programme des Bundes, der Länder und der Kommunen fordern die Optimierung und Neugestaltung der Geschäftsprozesse in öffentlichen Verwaltungen.

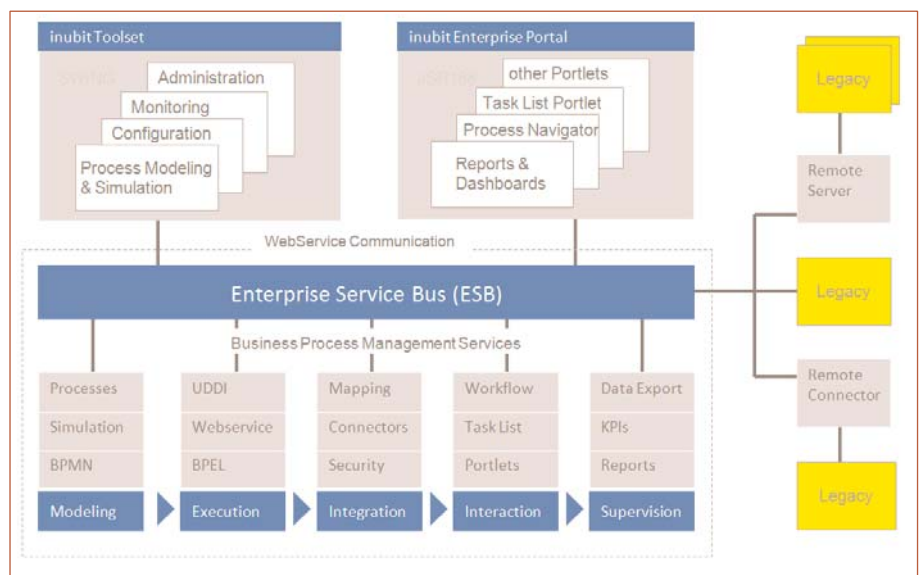
Als Herausforderung erweist sich dabei die Integration aller relevanten Zielgruppen und der notwendigen IT-Systeme. Denn Bürger, Unternehmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen müssen in Geschäftsabläufe integriert werden, die auf heterogenen Systemlandschaften aufbauen. Insbesondere der Gestaltung von durchgängigen und dennoch flexiblen Prozessen kommt eine erhebliche Bedeutung zu.

Die IT-Verantwortlichen im öffentlichen Sektor sind vor diesem Hintergrund gefordert, intelligente Wege für das übergreifende Zusammenspiel von Standard-, Office- und Fachanwendungen zu finden. Sie benötigen dafür eine flexible und innovative Plattform, die das effiziente Zusammenspiel erlaubt.

Die inubit Software für ganzheitliches Business Process Management – die inubit BPM-Suite – schafft dabei die Basis für durchgängige und flexible Prozesse. Mit der inubit BPM-Suite steht Ihnen eine umfassende SOA-Plattform zur Verfügung. Sie vereint architektonisch und funktional alle Mechanismen, um eine Service-orientierte IT-Landschaft zu realisieren und zu betreiben.

Dafür stellt sie nicht nur eine Vielzahl komfortabler Werkzeuge zur Verfügung, sondern ist gleichzeitig in der Lage, die bestehenden und meist nicht SOA-fähigen Applikationen schnell und einfach Webservice-fähig zu machen.

Dabei werden natürlich auch alle wesentlichen Standards, die für die öffentliche Verwaltung wesentlich sind, wie zum Beispiel SAGA, unterstützt.



Architektur der inubit BPM-Suite

## Fördermittelmanagement – durchgängige Prozesse erlauben effiziente Automatisierung

Mit zahlreichen Fördermittelprogrammen bietet die öffentliche Hand Organisationen, Bürgern und Unternehmen finanzielle Unterstützung in vielen Bereichen.

Ziel jeder Behörde oder Institution, die Fördermittel vergibt oder erhält, ist es, effiziente Prozesse zu nutzen – und zwar durchgängig bei der Verwaltung, Vergabe und Inanspruchnahme. Gleichzeitig erwarten Politik, Geldgeber und Bürger vollständige Transparenz über die eingesetzten Mittel und erreichten Ergebnisse.

Dies führt zu einem gesteigerten Bedarf an moderner Informationstechnologie.

Auf Basis der inubit BPM-Suite lässt sich hier eine Prozesslandschaft entwickeln, die die flexible Vergabe, Steuerung, Abwicklung und Überwachung von Fördermittelprogrammen erlaubt.

Dabei profitieren die Verwaltungen als auch die Mittelempfänger von den folgenden Vorteilen:

- Workflowbasierte Abwicklung der Beantragung, Bewilligung, Auszahlung, Prüfung, etc.

- Anbindung an Datenbanken und Abrechnungssysteme
- Benutzerfreundliche, webbasierte Oberfläche
- Hoher Anwenderkomfort
- Schnellere Prozesse in der Fördermittelverwaltung (z.B. zugesicherte Bearbeitungsfristen)
- Umfangreiches Monitoring der Fördermittelverwendung
- Transparente Prozesse (zentrale Dokumentation und Datenbasis)

## EU-Dienstleistungsrichtlinie – Umsetzung mit der inubit BPM-Suite

Als wichtigen Bestandteil der Lissabon-Strategie verabschiedete das Europäische Parlament Ende 2006 Vorgaben zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Damit verfolgt die Europäische Union unterschiedliche Ziele:

Zum Einen soll für die Bürger im europäischen Raum ein einheitlicher Ansprechpartner (EA) geschaffen und die Bürokratie abgebaut werden.

Zum Anderen, als übergeordnetes strategisches Ziel, sollen neue Arbeitsplätze geschaffen, das Wirtschaftswachstum angekurbelt und der grenzüberschreitende Handel mit Dienstleistungen gefördert werden.

Diese Herausforderungen gilt es nun entsprechend der Richtlinie bis Dezember 2009 umzusetzen. Viele unterschiedliche Fachverfahren und eine sehr heterogene IT Landschaft in den Verwaltungen, sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene, stellen die größten Hürden bei der Umsetzung der Anforderungen dar. Eine prozessorientierte Vorgehensweise wird hier unabdingbar.

Um die Kommunikation unter Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen möglichst medienbruchfrei umzusetzen, bietet inubit mit der BPM-Suite eine Standard-

software, die sowohl bestehende Fachverfahren in eine Service-orientierte Architektur einbinden kann, aber auch einem integrierten Portalserver, mit dem der Zugang zu Informationen aus unzähligen Datenquellen gewährleistet wird.



Neben den notwendigen Informationsangeboten, Basisdiensten und Verweisen, stellt dieses Portal dann alle erforderlichen Mechanismen zur Verfügung, um Antragsverfahren und die länderübergreifende Kommunikation medienbruchfrei und vollständig elektronisch abzuwickeln.

tralen Zugang zu allen wichtigen Informationen, Daten und Fachverfahren, sowie durch die Einbindung von Mitarbeitern über Human Workflows leistet die inubit BPM-Suite einen wichtigen Beitrag zur Optimierung und Automatisierung der Verwaltungsprozesse.

## inubit Enterprise Portal für den Public Sector

Die öffentlichen Verwaltungen benötigen heute Portale, die auf Rollen und Fachverfahren sowie Arbeitsweisen der einzelnen Benutzer zugeschnitten sind und verwaltungsspezifische Anforderungen erfüllen.

Über die Nutzung solcher Portale, die automatisierte Prozesse benutzerspezifisch zur Verfügung stellen, werden ein

effizienteres Arbeiten und nachhaltige Kostensenkungen ermöglicht.

Die inubit BPM-Suite bietet mit der integrierten Portalkomponente eine Lösung für den Aufbau solcher Enterprise Portals.

Dank der medienbruchfreien Integration aller vorhandenen Systeme, den zen-